

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsabnehmer jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewährt man Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 32.

Sonnabend, den 22. April 1911.

21. Jahrgang

Schule zu Bretinig.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt in diesem Jahre Montag, den 24. April, nachmittags 1 Uhr in Lehrzimmer B der Oberschule.

Die Aufnahme aber der Fortbildungsschüler 1. Jahrganges, von denen die Volksschul-Entlassungsnennungen vorzuliegen sind, sowie die Aufnahme sämtlicher von auswärts kommender Fortbildungsschüler

am selben Tage, nachmittags 5 Uhr in Lehrzimmer C der Niederschule.

Alle übrigen Fortbildungsschüler (also auch die Schulanfänger Landwirtschaftsklasse) haben sich wegen ihrer Einordnung in die Berufslehre 1/2 Stunden später, also 1/2 6 Uhr in Zimmer B der Niederschule einzufinden. Bretinig, den 21. April 1911.

Der Ortschulinspektor.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Wir wollen nicht unterlassen, alle Kontrollpflichtigen dieses Ortes nochmals auf die nächsten Montag vormittags 11 Uhr im Mittelgasthof in Großröhrsdorf stattfindende Kontrollversammlung aufmerksam zu machen. Nichterscheinen wird bestraft.

— Ausbildungskursus für Offiziere des Beurlaubtenstandes. Unter Leitung des Oberleutnants Jeller vom Stabe des Infanterie-Regiments Nr. 177 findet auf dem Truppenübungsplatz Königsdorf vom 25. April bis 23. Mai ein gemeinsamer Ausbildungskursus für Offiziere des Beurlaubtenstandes statt. Es werden zwei Abteilungen für ältere und jüngere Offiziere gebildet; von ersteren nehmen etwa 10 und von letzteren etwa 40 Offiziere an dem Kursus teil.

— Zum Lehrkräftefluß in Sachsen. Die Sächsische Schulzeitung schreibt: „Sämtliche Abgehenden des Pädagogischen Seminars in Othen um keine Anstellung. Es wird schlimmer, nicht besser. Noch immer harren wir der Zeit, da es endlich einmal heißen wird: Nun muß sich alles, alles wenden. Viel hat sich geändert, der Lehrkräftefluß allein liegt wie ein dunkler Schatten auf Hunderten junger Seelen, die mit idealer Begeisterung hineintreten möchten in die Kinderwelt.“

— Laßt die Altgabeln nachsehen! Den Gebäudeeigentümern wird im eigenen Interesse dringend empfohlen, dem Zustande ihrer Altgabelungen die größte Sorgfalt zu widmen und, sofern es noch nicht geschehen, eine fachverständige Prüfung dieser Anlagen, besonders der Erleuchtungen und der Verbindungsstellen vornehmen zu lassen. Altgabelungen, die nicht in Ordnung sind, während den Bedauern nicht nur keinen Schutz, sondern können für letztere selbst gefährlich werden.

Hauswalde. Auf die nächsten Montag abends 1/2 9 Uhr in Hartmanns Gasthof stattfindende öffentliche Versammlung, in der Herr Reichstagsabgeordneter Kaufmann Budor aus Klein-Storkwitz über „Konservative oder liberale Wirtschaftspolitik“ sprechen wird, sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

Stolpen. (Schenkung von Sparkassenbüchern.) Der Stadtgemeinderat hat beschlossen, für jedes im Bezirke des Standesamtes Stolpen neugeborene Kind ein Sparkassenbuch mit einer Einlage von 1 Mark anzulegen. Die Bücher bleiben bis zum 20. Lebensjahre ihrer Inhaber gesperrt.

Baunzen. Das Offenhalten der Schauläden an Sonn- und Festtagen mit Ausnahme der drei Bußtage, am Karfreitag und Totensonntag wurde nun auch in hiesiger Stadt genehmigt.

— Am Mittwoch vormittag ist von der Gendarmerie zu Hohenstein in der im November v. A. in Schludenzau in Böhmen entsprungene Einbrecher und Pferdieb Richard Lehmann aus Niederneukirch in Gesellschaft des Stolpen festgenommen und an das Königl. Amtsgericht Stolpen eingeliefert worden. Lehmann hat in letzter Zeit namentlich in der Neuhäbder

Wegend zahlreiche Einbruchdiebstähle verübt und die dortigen Bewohner stark beunruhigt. Er hat sich fast den ganzen Winter hindurch in dem umfangreichen Hühnerhof herumgetrieben, wo auch von Gendarmeriepatrouillen auf ihn gefahndet worden ist. Lehmann ist wegen Diebstahl erheblich vorbestraft.

Dresden, 19. April. Das Befinden des Hauptmanns v. Dittmann hat sich ein wenig gebessert. Er war heute mittag noch immer ohne Bewußtsein, reagiert jedoch vor-mittags auf Reiztapsen mit leichten, abwehrenden Handbewegungen. Das ist im allgemeinen ein Symptom des wiedererwachenden Bewußtseins. Die Langenzündung ist nicht weiter vorgekommen. — Nach einem heute abend ausgegebenen Berichte hält die leichte Besserung im Befinden des Hauptmanns v. Dittmann an. Der Kranke ist noch bewußtlos, doch ist der allgemeine Eindruck ein besserer.

Dresden, 19. April. Im Monat März 1911 betrug die Zahl der von dem Ergänzungs-personale der hiesigen Königl. Polizeidirektion angezeigten Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen 4116, die Zahl der erstatteten Anzeigen 4097, während sich die Zahl der zu Polizei- und anderen Akten gegebenen Gutachten und Auslassungen auf 6592 belief. Die Zahl der Festgenommenen betrug 818 und die Zahl der Vorgeführten 78, zusammen 896 Personen, von denen 526 Haftstrafen zuerkannt erhielten. — Die Gesamtzahl der im Monat März im hiesigen elektrischen Straßenbahnbetriebe vorgekommenen Unfälle betrug 27, darunter 23 Zusammenstöße. Bei 14 Unfällen wurden 15 Personen verletzt. — Im Monat März sind bei der Königl. Polizeidirektion 24 Selbstmorde (14 männliche, 10 weibliche Personen) und 18 Selbstmordversuche (8 männliche, 10 weibliche Personen) zur Anzeige gekommen.

Dresden, 20. April. Die in Berlin und Vororten in letzter Zeit geführten Verhandlungen über die Aufhebung des Maulkorbzwanges für Hunde läßt die Frage rechtlich erscheinen, ob auch für Dresden eine derartige Maßregel zu erwarten steht. Von maßgebender Stelle wird mitgeteilt, daß die Verhältnisse in dieser Hinsicht in Dresden weit ungünstiger liegen sowohl wegen der Nähe der Grenze als auch wegen des Wasserlaufes der Elbe, da durch ihn erwiesenermaßen tollwütige Hunde angezogen werden und ihm folgen. Vielmehr hat man mit dem Maulkorbzwang lange Jahre hindurch die besten Erfahrungen gemacht. Die vereinzelt vorgekommenen Fälle von Tollwut waren von auswärts eingeschleppt worden. Unter diesen Umständen dürfte von Seiten des Rates kaum eine Aufhebung des Maulkorbzwanges befürwortet werden können.

Dresden. (Baumbut.) Im Elbtale bis hinauf nach Wehlen und hinunter nach Reichen ist unter dem Einflusse der warmen Witterung der letzten Tage die Blüte der Obstbäume, ausgenommen natürlich der Kerpel-

bäume, aufgegangen. Besonders lieblich sehen die rosa blühenden Pfirsichbäume auf den rechtselbischen Hängen zwischen Pillnig und Dresden und in der Gegend aus. Wenn die gegenwärtige Wärme anhält, wird der kommende Sonntag der hiesigen Gegend volle Baumblutpracht bringen. — Auf der Elbe ist am Mittwoch mit dem Aufbau der Badesaisons begonnen worden. Die Badesaison beginnt am 15. Mai.

— Vor dem bösen Druckfehlerzeufel ist keine Zeitung gefeit — und seien ihre Herausgeber und Mitarbeiter noch so sehr bemüht, ihre Aufgaben korrekt und tadellos zu lösen! Es entbehrt einer gesunden Komik aber nicht, wenn eine Zeitung im Dresdner Bezirke in voriger Woche veröffentlichte, daß bei einer vorläufigen Versteigerung 975 harte und 19 569 weiche Klöße versteigert werden sollen. (Natürlich waren Klöße gemeint.)

Dresden. (Estronen aufgefunden.) Seit 12. April wurde die 8 jährige Tochter eines Dresdner Barbiers vermißt. Das Kind befand sich wegen Erholungsbedürftigkeit seit dem Herbst 1910 bei einer Familie in Neuhäufen t. S. in Pflege. Am 12. April abends war es zu einer Besorgung in die Nachbarschaft ausgeschickt worden, aber nicht zurückgekehrt. Da es nicht ausgeschlossen erschien, daß es das Opfer eines Verbrechens geworden sei, wurde die Landeskriminalpolizei mit der Übernahme der Ermittlungen an Ort und Stelle beauftragt. Auf der von ihr geleiteten Suche nach dem Kinde, an der sich viele Ortsbewohner beteiligten, wurde es am 1. Osterfeiertage mittags etwa 1000 Meter von seiner Wohnung entfernt in einer Schneehöhle ertrunken aufgefunden. Es hatte sich, durch ein überaus heftiges Schneewetter überrascht, vom Wege verirrt.

Freiberg, 19. April. Hier wurde ein 60jähriger Gewerksgehilfe aus Böhmen festgenommen, weil er offenbar seit längerer Zeit Diebstahlsfälle aus Binn hergekehrt und mit diesen falschen Münzen besonders die Fabrik von Automaten geschädigt hat. Die Falschmünzwerkzeuge wurden beschlagnahmt.

Hohenstein. C. (In zwei Armeen gedient.) Der Handelsmann Müller von hier wurde im vorigen Herbst, nachdem er seine Dienstzeit bei einem sächsischen Infanterie-Regimente abgeleistet hatte, noch nachträglich, kurz bevor er in den Ehestand treten wollte, von der österreichischen Militärbehörde zum Eintritte in das Heer eingezogen. Der Grund lag darin, daß er garnicht reichsdeutsch, sondern österreichischer Staatsangehöriger sei, da sein in Sachsen verstorbenen Vater, der vor vielen Jahren aus Oesterreich eingewandert war, die Naturalisierung ver-säumt hatte. Müller wurde nun, nachdem er in Eger ein halbes Jahr gedient hatte, auf ein Bittgesuch seiner Angehörigen hin von der österreichischen Militärbehörde entlassen. Dieser Tage kehrte er nun nach Hohenstein zurück, um die zwangsweise aufgehobene Hochzeit nachzuholen.

— Infolge übermäßigen Alkoholgusses starb am Freitag in Hohenstein-Ernstthal der Handarbeiter König an Herzschlag. Der Mann sollte 10 000 Mk. erben; in Uebereinstimmung der Freude betrank er sich häufig.

Kirchennachrichten von Bretinig. Sonntag Quasimodogeniti: 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst, Text: Joh. 20, 19—23, 28.

11 Uhr: Kirchliche Unterredung mit den konfirmierten weiblichen Jugend.

Geboren: dem Hiesigen Bauer Paul Bernhard Kurze eine Tochter; dem Fabrikarbeiter Bernhard Robert Paucker eine Tochter.

Getraut: Frieda Linn, Tochter d. Fabrikarbeiters und Hausbes. Fritz Georg Freudenberger; Reinhard Kurt, Sohn o. Färbers Reinhold Robert Oswald; Otto Willi, Sohn d. Hausbes. und Tagelöhners Paul Theodor Wölkert; Otto Walter, Sohn d. Färbers Wölkert; Otto Grundmann; Max Walter, Sohn d. Fabrikarbeiters Friedrich Max Schiedrich.

Getraut: Fabrikar. Paul Otto Hausen mit Alma Hulsa Schiedrich. — Schwiegervater Karl Sobin in Dresden mit Frieda Hulsa Schiedrich.

Ev.-luth. Männer- und Junglingsverein. Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Anker. Die Konfirmierten sind dazu besonders herzlich eingeladen. Vortrag vom Barmherzigen Mitglied Georg Keunert: Das erste unethische sische Mordel.

Ev.-luth. Jungfrauenverein. Mittwoch den 26. April abends 8 Uhr in der Hofstraße: Versammlung. Die Konfirmierten sind besonders herzlich eingeladen.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Ella Elisabeth, T. d. o. Fabrikarbeiters Alwin Johann Talle Nr. 187c 7c.

— Außerdem ein uneheliches Mädchen. — Aufgebote: Zeichner Max Bernhardt in Hühle in Dresden und Bertha Hedwig Schiedrich Nr. 63 t.

Eheschließungen: Steingutgehilfen Bernhard Paul Hempel in Naundorf mit Anna Ida Gebler Nr. 125 g. — Klempnergeh. Heinrich Max Prager in Dresden mit Anna Flora Gege Nr. 103 b. — Ratshausgehilfen Ernst Albert Friedr. Zeitgenossen in Dresden mit Marie Renate Rosenstamm Nr. 226 c.

Eierbefälle: Anna Gertrud Thoma Nr. 93 c, 17 J. 2 M. 28 T. alt — Emma Anna Elisabeth Gneuß Nr. 235, 39 J. 5 M. 12 T. alt.

Marktpreise zu Ramenz, am 20. April 1911.

Ware	hochpreisige Ware		Preis		Preis	
	M.	P.	M.	P.	M.	P.
50 Kilo Roggen	7.95	7.25	Heu	50 Kilo	1.80	50
Weizen	9.50	9.10	Stroh	1200 Pfd.	2.80	—
Gerste	9.00	7.40	Butter 1 kg	(in der Gegend)	1.70	70
Darfenweizen	8.20	7.50	Eißen 50 Kilo	17	50	50
Erbsen	9.00	8.00	Ractofeln 50 Kilo	1.40	20	20
Diese	17.00	16.00				